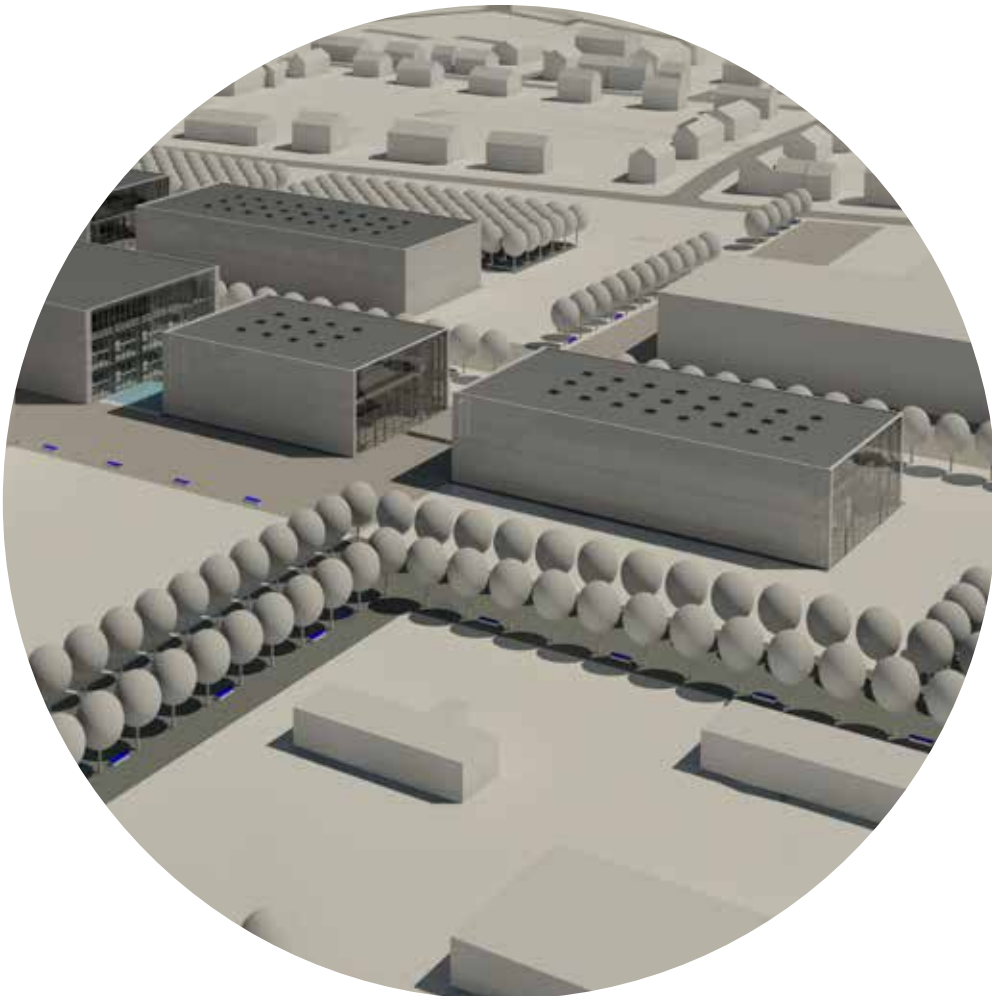


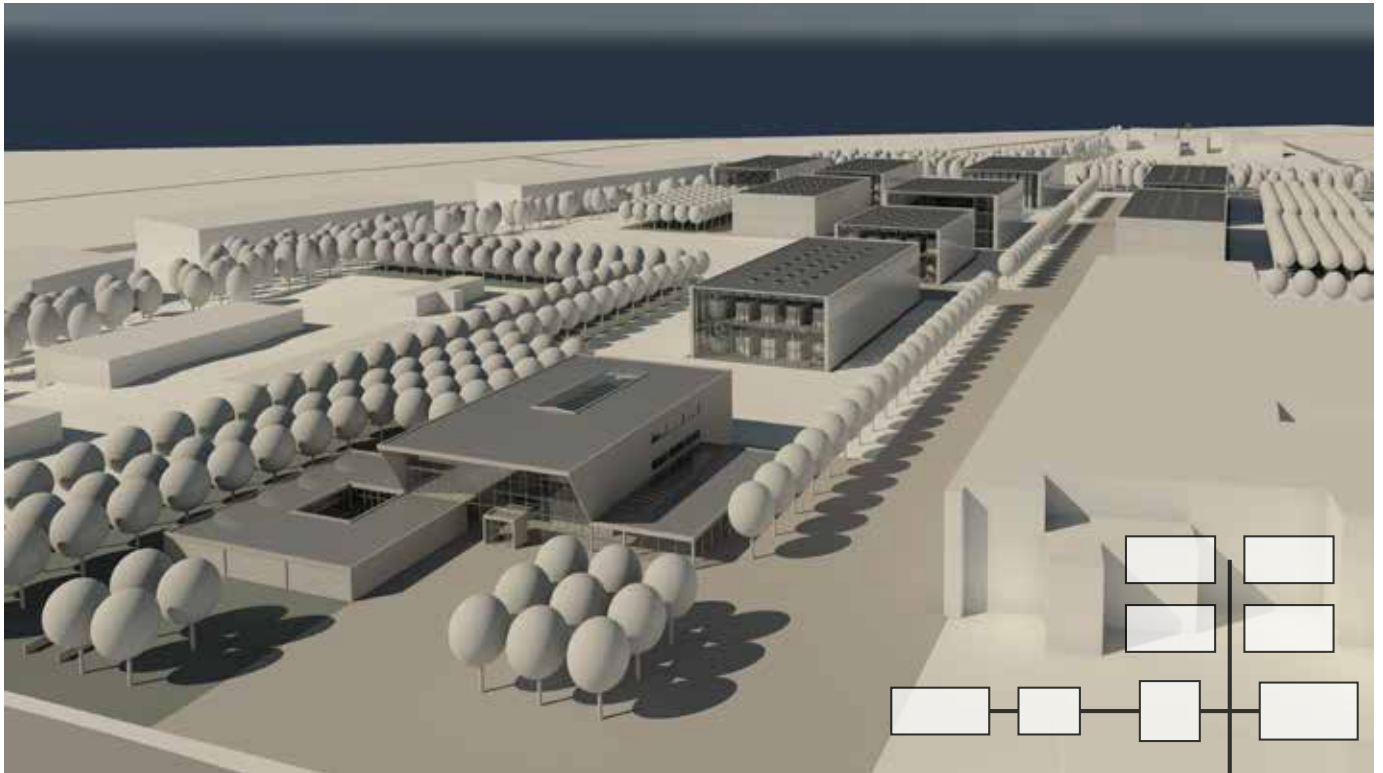
# PROJEKTSTECKBRIEF BEBAUUNGSSTUDIE GEWERBEPARK BRAND



INTERDISZIPLINÄRE FABRIKPLANUNG  
AUF MILITÄRBRACHE IN AACHEN-BRAND

# BEBAUUNGSSTUDIE GEWERBEPARK BRAND

## INTERDISZIPLINÄRE FABRIKPLANUNG AUF MILITÄRBRACHE IN AACHEN-BRAND



### PROJEKTSTATUS

PLANUNG BIS 2014  
STANDORT

AACHEN

### PROJEKTART

NACHNUTZUNGSKON-  
ZEPT BACHFLÄCHE

### FLÄCHE

12,1 ha

### UMFANG

GRUNDSTÜCKS-  
KONZEPTION  
GEBÄUDE-  
PLANUNG

### PLANUNGSPHASE

OKT. 13 - FEB. 14

### BESONDERHEIT

STUDIENPROJEKT  
INTERDISZIPLINÄRE  
FABRIKPLANUNG

### AUSLOBER

WERKZEUGMASCHINENLABOR DER RWTH AACHEN

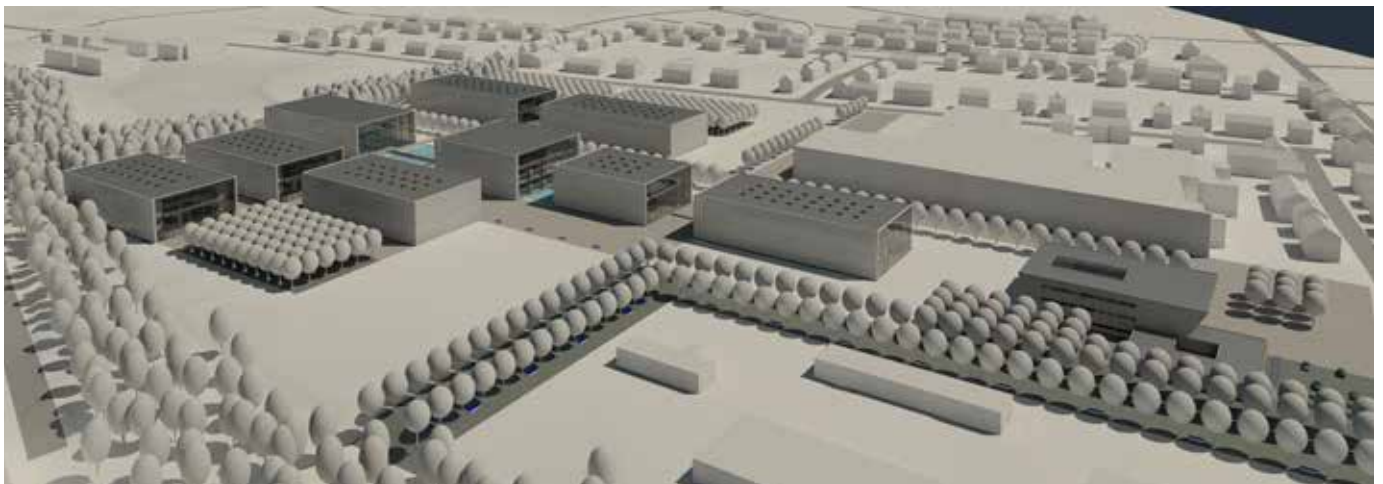
### PROJEKTEAM

MORITZ EBBERS, MARCEL MODES

### FACHLICHE BEGLEITUNG

UNIV.-PROF. DR.-ING. MARTIN TRAUTZ

RWTH AACHEN - LEHRSTUHL FÜR TRAGKONSTRUKTIONEN



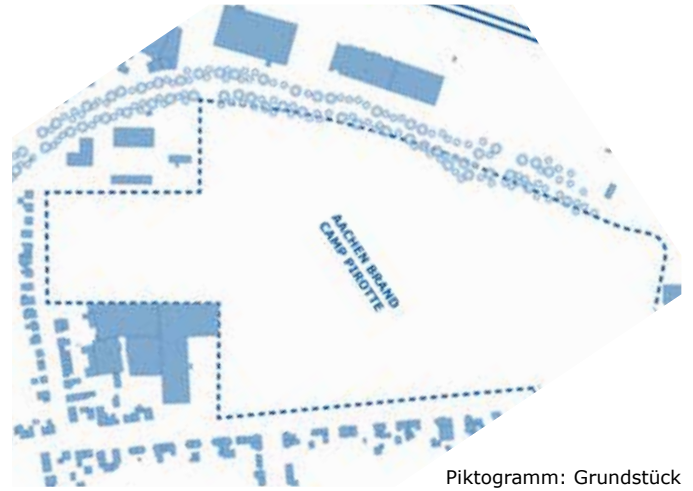
## PROJEKTBECHREIBUNG

Wir haben uns bei unserer Konzeptstudie für das Grundstück Camp Pirotte in Aachen-Brand entschieden, da dieses urbane Grundstück zur Implementierung des Konzeptansatzes optimal geeignet ist. Es handelt sich um eine innerstädtische Lage, die durch ihre angrenzende Wohnnutzung eine stadträumliche Nutzungsdurchmischung und damit Öffnung des eigenen Werkgeländes als Campus-Park ermöglicht. Die nordwestlich angrenzende Vennbahn bietet zudem ein vegetatives, raumgliederndes und gestalterisches Element, welches dem Grundstück eine zusätzliche Qualität verleiht. Eine schnelle und unkomplizierte infrastrukturalle Anbindung ist auch an diesem Standort uneingeschränkt gewährleistet.

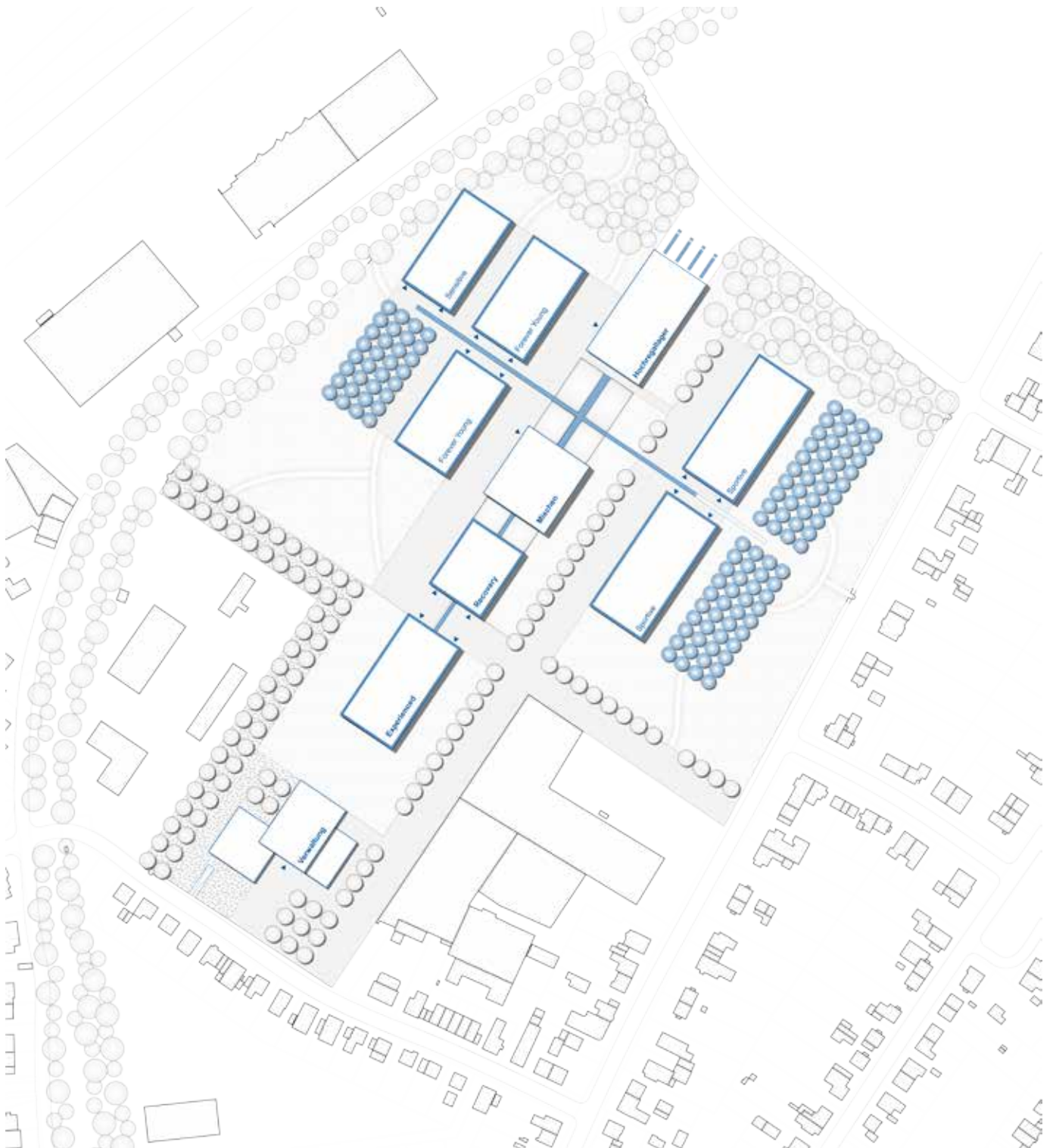
Die Gebäudeanordnung auf dem Grundstück folgt einfachen Entwurfsprinzipien. Das Verwaltungsgebäude und das vis-a-vis liegende Lager spannen die Hauptachse auf, auf der sich die vier unterschiedlichen Gebäudetypen (Verwaltungsbau, Abfüllanlage, Mischer Gebäude, Lager) aufreihen. An den Flügeln befindet sich rechtwinklig abgehend je ein Cluster mit je vier Abfüllanlagen bzw. deren Erweiterungsflächen. Mit Ausnahme der Verwaltung sind alle Gebäude gemäß des vom Besucherstrom

getrennten Warenstroms durch unterirdisch verlaufende Förderschächte miteinander verbunden. Diese zur Oberseite mit Glas verklebten Schächte werden als architektonisches Element eingesetzt, um Besuchern auf subtile Art und Weise ein Gefühl für den Fluss im Produktionsablauf zu geben. Um eine Gefährdung der Besucher auf dem Grundstück auszuschließen, ist es elementar, die Warenströme (insbesondere das Handling durch Maschinen) von den Besucherströmen zu trennen. Der Warentransport wird unterirdisch in schächten geführt, die zudem ein architektonisches Gestaltungsmerkmal bilden.

getrennten Warenstroms durch unterirdisch verlaufende Förderschächte miteinander verbunden. Diese zur Oberseite mit Glas verklebten Schächte werden als architektonisches Element eingesetzt, um Besuchern auf subtile Art und Weise ein Gefühl für den Fluss im Produktionsablauf zu geben. Um eine Gefährdung der Besucher auf dem Grundstück auszuschließen, ist es elementar, die Warenströme (insbesondere das Handling durch Maschinen) von den Besucherströmen zu trennen. Der Warentransport wird unterirdisch in schächten geführt, die zudem ein architektonisches Gestaltungsmerkmal bilden.



Piktogramm: Grundstück





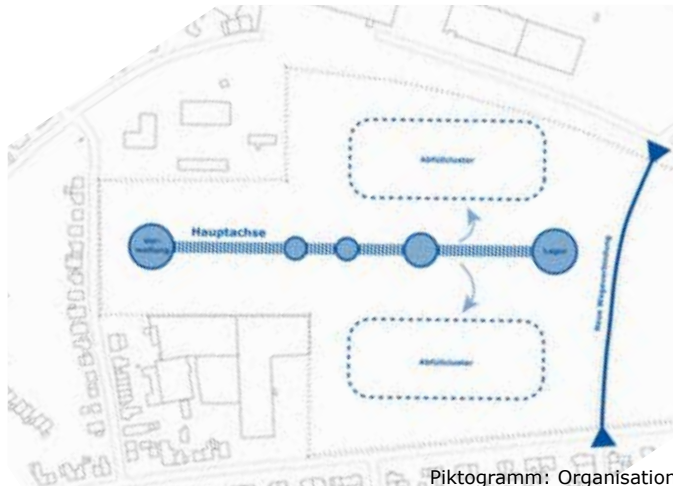
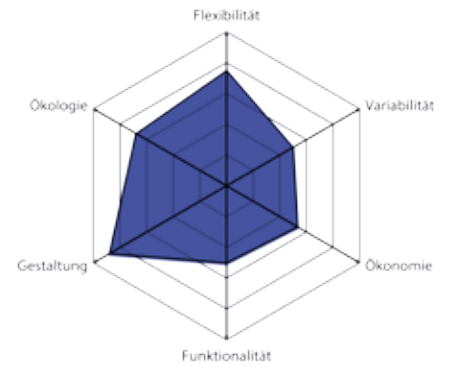
## GRUNDSTÜCKSORGANISATION

Die Erweiterbarkeitsszenarien sind abhängig vom Gebäudetypus. Im Lager werden entsprechende Erweiterungskapazitäten im Gebäude vorgehalten. Im Mischer Gebäude besteht die Wahl, entweder bereits Erweiterungsflächen im Gebäude vorzusehen oder diese vertikal modular in der dritten Ebene zuzubauen. Die Erweiterung der Abfüllanlagen erfolgt durch Zubau desselben Gebäudetypus.

Ziel der Freiraumgestaltung ist es, eine parkartige Atmosphäre mit hoher Aufenthaltsqualität zu schaffen, die sowohl zu kleineren Spaziergängen als auch zu längeren Verweildauern einlädt. Die Durchwegung ist dabei von zwei Radialen geprägt. Die Vennbahnradiale

orientiert sich gestalterisch am Gesamtbild des im Sommer stark von Radwandertouristen frequentierten Vennbahnweges. Im Kontrast dazu folgt die Quartiersachse einem weniger naturnahen, urbaneren Gestaltungs-kanon.

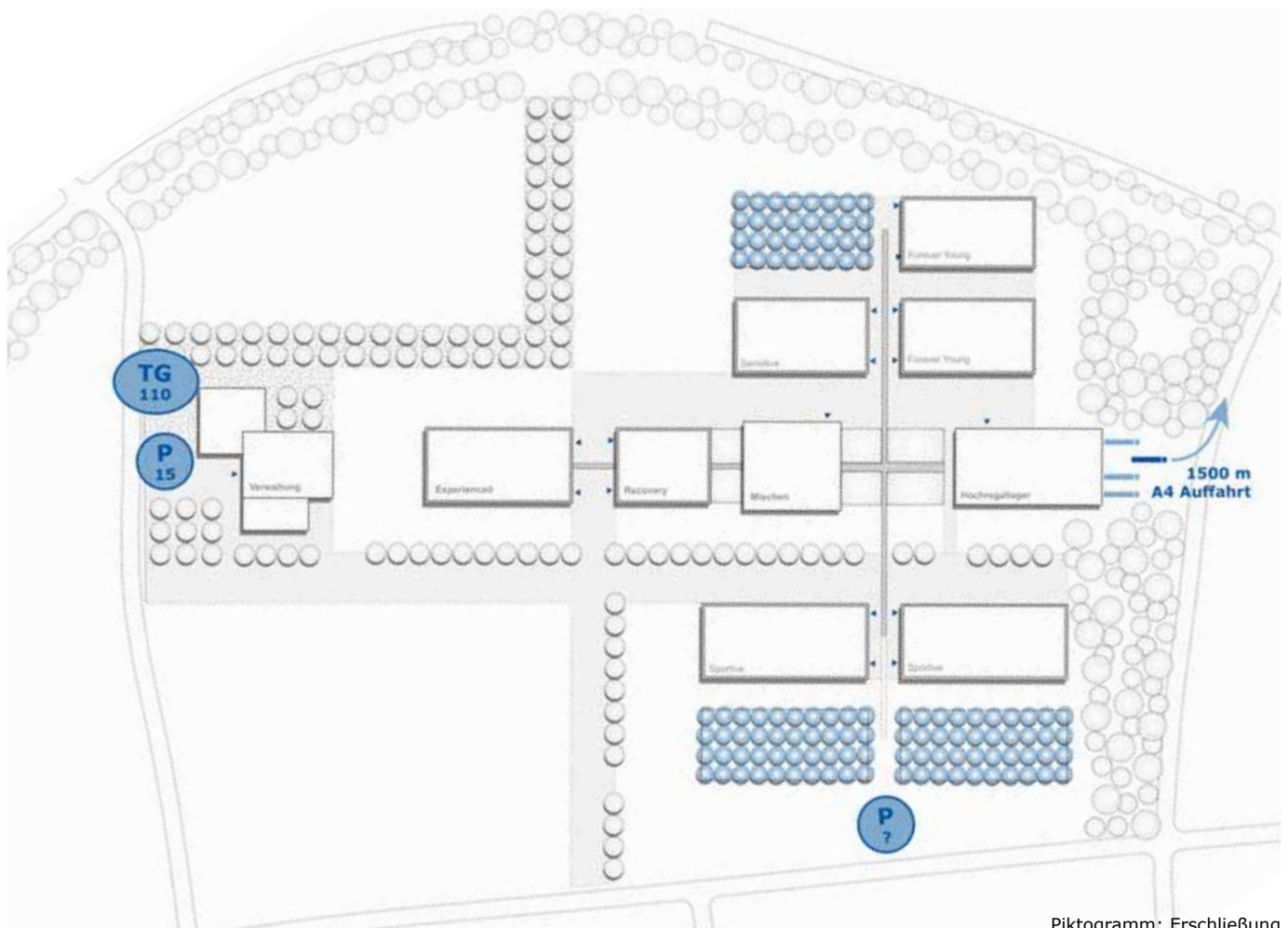
Wie bereits erwähnt stellt die Trennung der Besucherströme und der Warenströme auf dem Gelände eine wichtige Maxime dar. Um die Wirkung als Campus-Park voll entfalten zu können, ist es unabdingbar, das Gelände von motorisiertem Verkehr freizuhalten. Dies gilt nicht nur für Lastkraftwagen und Gabelstapler, sondern auch für PKWs. Die Warenanlieferung am Lager erfolgt direkt von der Straße aus.



Piktogramm: Organisation

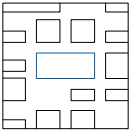


Piktogramm: Gebäudeanordnung



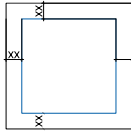
Piktogramm: Erschließung

**STANDORT**



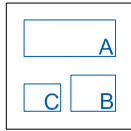
Städtisch

**PARZELLE**



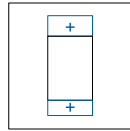
Partiiell besetzt

**ORDNUNG**

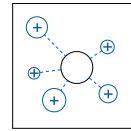


Campus

**ERWEITERUNG**

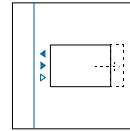


Systemisch-linear



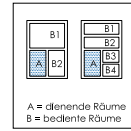
Satellitisch

**ERSCHLIESSUNG**



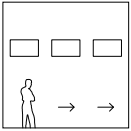
Erschließungsstraße

**FLÄCHENVERTEILUNG**



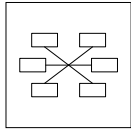
Zonierung

**MONTAGE**



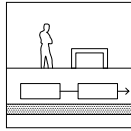
Wandermontage

**MATERIALFLUSS**



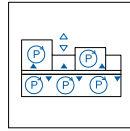
Stern-Struktur

**FÖRDERMITTEL**



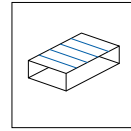
Unterflur: Ort fest

**NUTZUNG**



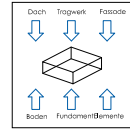
Konglomerat

**TYPEN**



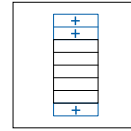
Hallenbau

**SYSTEM**

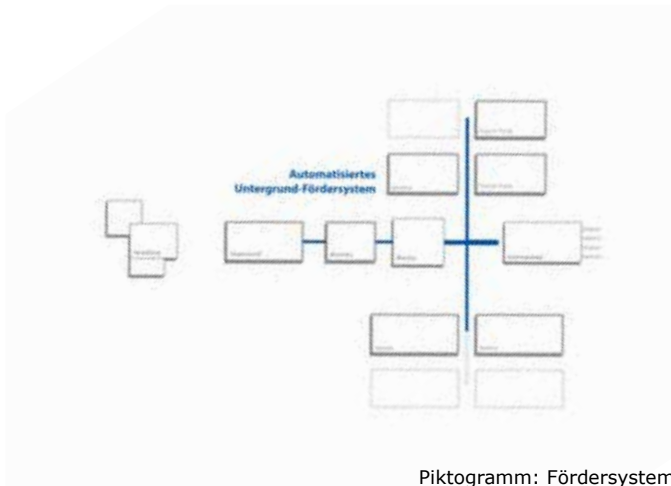


Offenes System

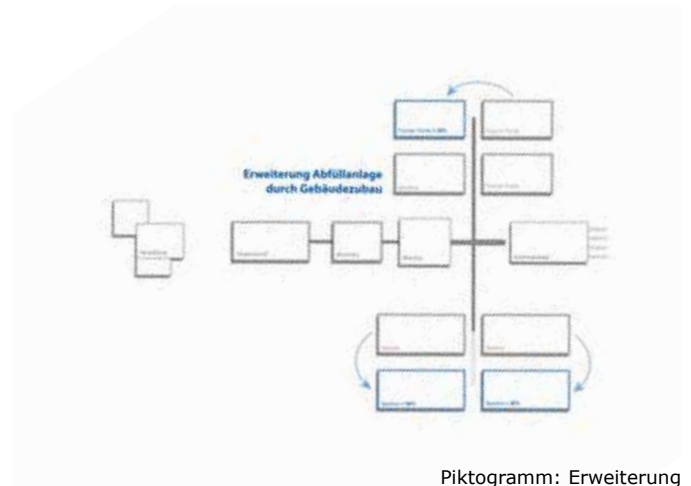
**TRAGWERK**



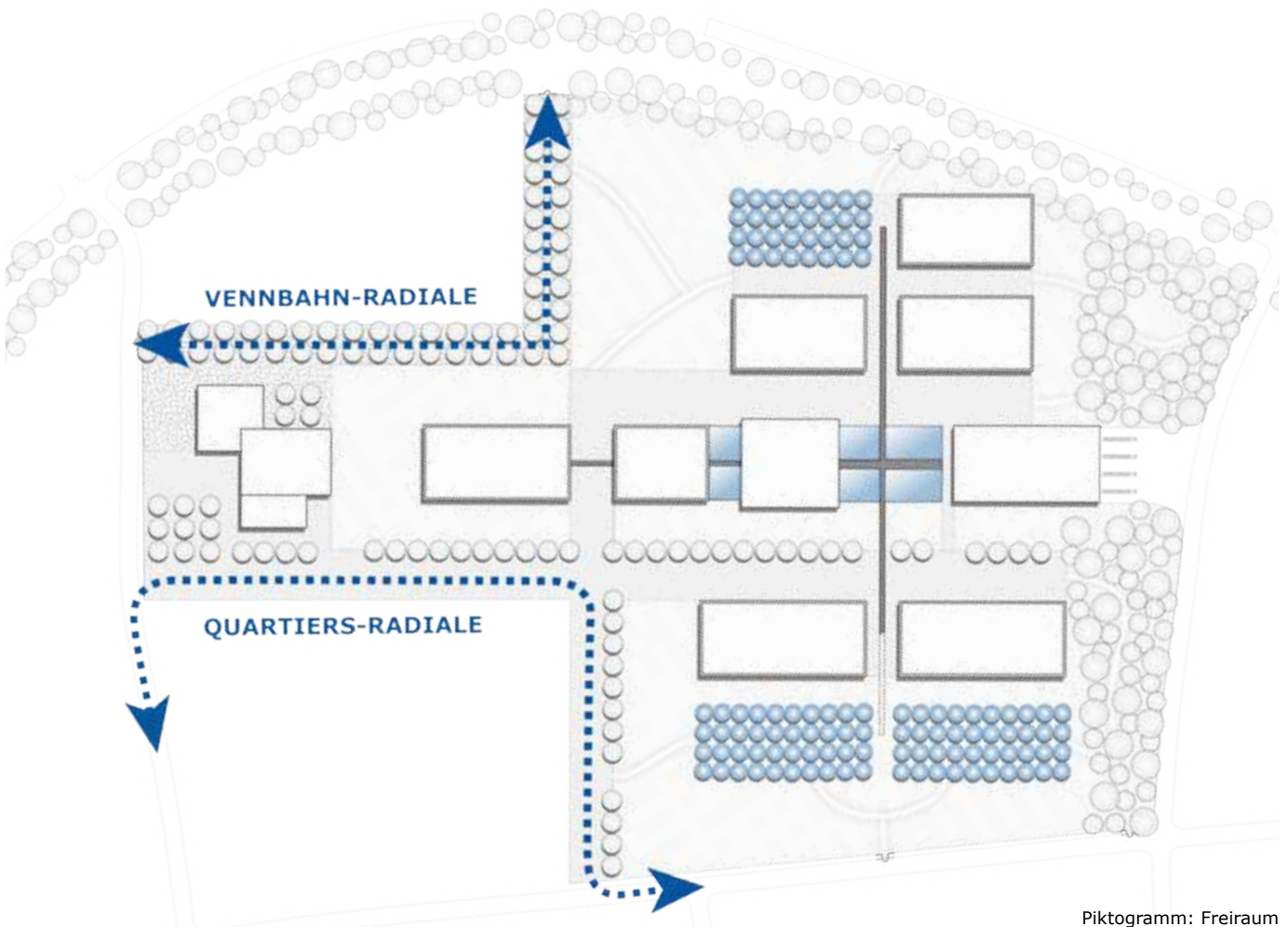
Gerichtet



Piktogramm: Fördersystem



Piktogramm: Erweiterung



Piktogramm: Freiraum

